

Nachwuchsarbeit sichert Zukunft des Vereins

Jahreshauptversammlung der Panik Group aus Altenhaßlau / Zahlreiche spannende Aktivitäten.

Linsengericht-Altenhaßlau (mya). Wie Nachwuchsarbeit gut funktioniert, hat sich auf der Jahreshauptversammlung der Panik Group Altenhaßlau gezeigt. Als Ergebnis hatten sich die vier jungen Mitglieder als Beisitzer im Vorstand bereit erklärt, auch im nächsten Jahr ihre Arbeit in dieser Funktion fortzusetzen. Damit die jungen Vereinsmitglieder in die Aufgaben des Vorstandes reinwachsen können, um im Idealfall später die Vorstandsarbeit zu übernehmen, hatte der Verein in der Vergangenheit vier junge Beisitzer gewählt. Auf der Jahreshauptversammlung hatte sich außerdem von den jungen Kickern einer als Kassenprüfer zur Verfügung gestellt.

Als es um die Ausgestaltung der Vereinsaktivitäten ging, ließ ihnen der Vorstand den Raum, sich mit Ideen einzubringen. Fußballgolf, Kanufahren, Zelten und mehr wur-

de vom Vorstand mit auf die Vorschlagsliste aufgenommen. Als der Dienstplan in der vorderen Tischreihe stehen blieb, riefen die Jungen nach der Liste, und trugen sich sofort ein. Das Engagement und die Lust daran, den Verein mitzugestalten war sichtlich da.

Neben der Förderung der jüngeren Mitglieder standen auch die Neuwahlen des Vorstandes an. Diese wurden am Block komplett wiedergewählt: Vorsitzender Gernot Faust, stellvertretender Vorsitzender Thomas Engel, Schriftführerin Irene Köhler, 1. Kassiererin Sabine Schneevogel-Altscher, 2. Kassierer Peter Junger, Beisitzer Jan-Niklas Kayser, Julius Hilbich, Leon Faust und Nicolas Statzner.

Nach der Corona-Pandemie konnte der Verein wieder an Turnieren teilnehmen. So berichtete Thomas Engel über den hervorragenden dritten Platz auf ihrem 40-Jahre-Panik-Group-Altenhaßlau-Jubi-

läumsturnier. Beim Martin-Stolle-Cup 2022 in Aufenau hätten sie mit ihrem fünften Platz jedoch unglücklicherweise knapp das Viertelfinale verpasst. Die kommenden Turnierteilnahmen sind noch in Planung.

Das Training an den Montag-

abenden wird von den Kickern hervorragend angenommen, berichtete der Spielausschuss weiter. Es würden auch einige Mädchen bei den Jungen mitspielen. Außerdem fasste Engel zusammen, dass die Beteiligungsquote einen außergewöhn-

lich hohen Stand erreicht hätte. Die Trainingsabende seien jetzt nun fest in der Hand der jungen Generation. Mit der Zeit würde die Anzahl der neuen, jungen Montagsabendkicker immer weiter anwachsen. Von den „Oldies“ ist noch Gernot Faust montags präsent. Auf der Jahreshauptversammlung wurden vom Vorstand folgende Termine bekannt gegeben: Mit jeweils einer Grill- und Verkaufshütte werde sich der Verein am Weihnachtsmarkt beteiligen. Der Vorsitzende Gernot Faust bereitete die Mitglieder auf ein „witziges Buffet“ auf der kommenden Weihnachtsfeier vor. Es werde unter anderem ein Quiz geben und Filme gezeigt. Nächstes Jahr werden die Mitglieder zusammen eine Faschingsfeier von einem der örtlichen Vereine besuchen gehen. Für die älteren Herren wäre eine Fahrt nach Freiburg im Juni 2023 geplant. Das traditionelle Backblechfest wird ebenfalls stattfinden.



Der neue und alte Vorstand der Panik Group aus Altenhaßlau.

FOTO: ARDALAN